



# FRAUENSELBSTHILFE NACH KREBS

## Verein Baden und Umgebung

ZVR-Zahl: 642605020

**SITZ:** Landesklinikum Baden, 2500 Baden, Wimmergasse 19

**VORSITZENDE:** Mag. Maria Rameder-Paradeiser  
2500 Baden, Marchetstraße 37/13; Tel.: 0664/1737070

E-mail: maria.paradeiser@aon.at

<http://www.frauenselbsthilfe-baden.at>

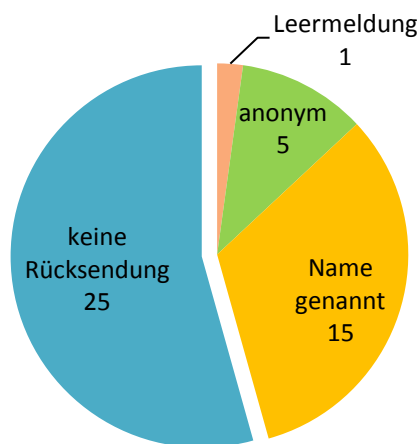
Baden, im Juli 2014

## **Ergebnis - Mitgliederbefragung 2014**

Liebe Vereinsmitglieder,

Im März dieses Jahres wollten wir von Ihnen wissen, wie Sie über unsere Selbsthilfegruppe denken, welche Wünsche, Beschwerden, Anregungen etc. vorhanden sind. Dazu haben wir uns Fragen zu den Kernthemen unserer Gruppenarbeit überlegt, und Sie liebe Mitglieder gebeten, Ihre Meinung dazu abzugeben.

Von den ausgesendeten 46 Fragebögen wurden 21 zurück geschickt, d.h. rund 45% unserer Mitglieder haben sich aktiv an der Befragung beteiligt. 6 Rücksendungen erfolgten anonym (anonyme Abgabe war möglich), die Anderen mit Namensnennung. 1 Fragebogen kam als Leermeldung zurück, sodass letztendlich genau 20 Fragebögen zur Auswertung herangezogen werden konnten.



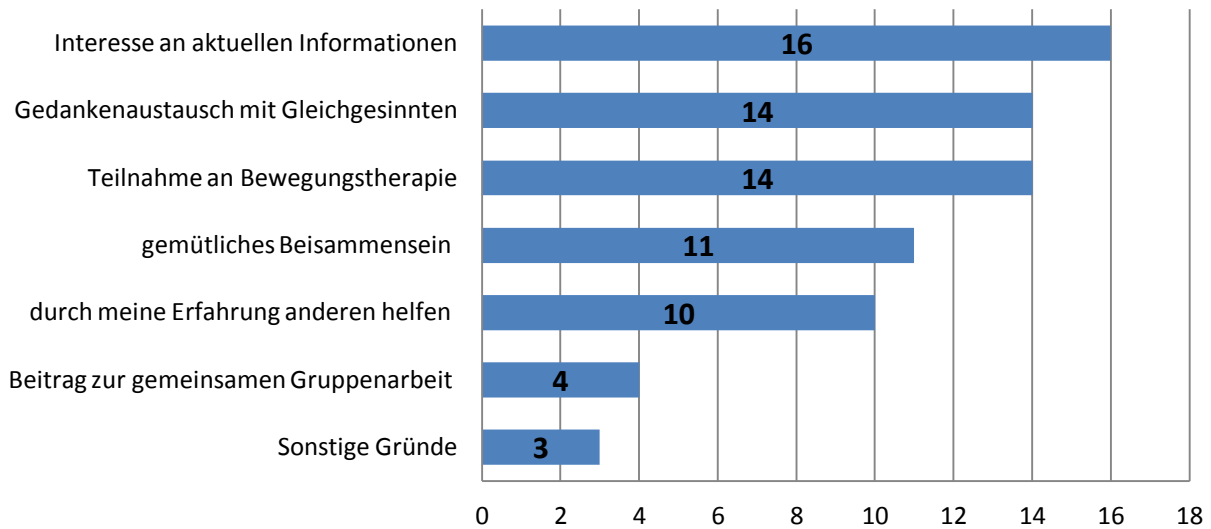
Leider wurden nicht immer alle Fragen von allen vollständig beantwortet, sodass bei der Auswertung mit k.A. (keine Angabe) aufgefüllt wurde.

Die Ergebnisse zu den einzelnen Fragen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei allen für die Mitarbeit bedanken und werden versuchen, so weit als möglich, ihre Wünsche, Beschwerden und Anregungen umzusetzen.

Mag. Maria Rameder-Paradeiser, e. h.

## 1. Ich bin Mitglied bei der Selbsthilfegruppe, weil ... (Mehrfachantworten möglich)



Als sonstige Gründe wurden genannt:

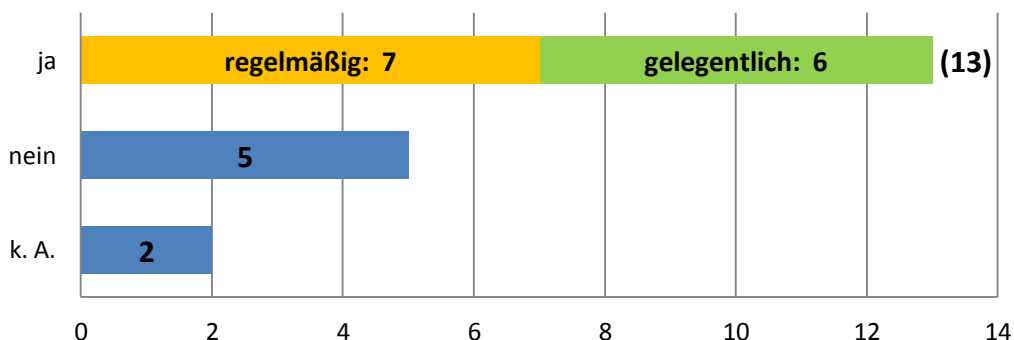
- jahrelanger Kontakt zu anderen Betroffenen
- freundschaftliches Miteinander
- es ist aufbauend und gemütlich

Anmerkung:

Die negative Überraschung bei dieser Frage ist die geringe Bereitschaft, etwas zur gemeinsamen Gruppenarbeit beizutragen.

## 2. Bewegungstherapie

Die Frage nach der Teilnahme an der Bewegungstherapie und wenn ja, nach der Häufigkeit der Teilnahme wurde wie folgt beantwortet:



Der empfundene Schwierigkeitsgrad der Übungen hängt doch sehr stark von der jeweiligen Therapeutin ab.

Dennoch finden 9 Damen die Übungen „gerade richtig“.

Ebenfalls 9 Damen wünschen sich „genauere Kontrollen durch die Therapeutin“, 3 Damen lehnen diese allerdings ab.

**Anmerkung:**

Wenn keine Kontrolle gewünscht wird, dann bitte die Therapeutin direkt darauf anzusprechen, da sie sonst nicht weiß, wie sie damit umgehen soll.

**Genannte Gründe für die Nicht-Teilnahme :**

- Gesundheit lässt es nicht zu
- Terminkollision
- Beginnzeit mit Berufstätigkeit schwer vereinbar
- Anfahrt zu weit

**Anmerkung:**

Die Beginnzeit 17:00 Uhr wird vom LK Baden vorgegeben. Der Raum steht uns nur zu dieser Zeit zur Verfügung, sodass hier leider keine Änderung möglich ist.

Zu dem Vorwurf „dass es jedem selbst obliegt ob er daran teilnimmt oder nicht“ möchten wir klarstellen – und das gilt auch für die weiteren Punkte bei denen nach Gründen für eine Nicht-Teilnahme gefragt wurde:

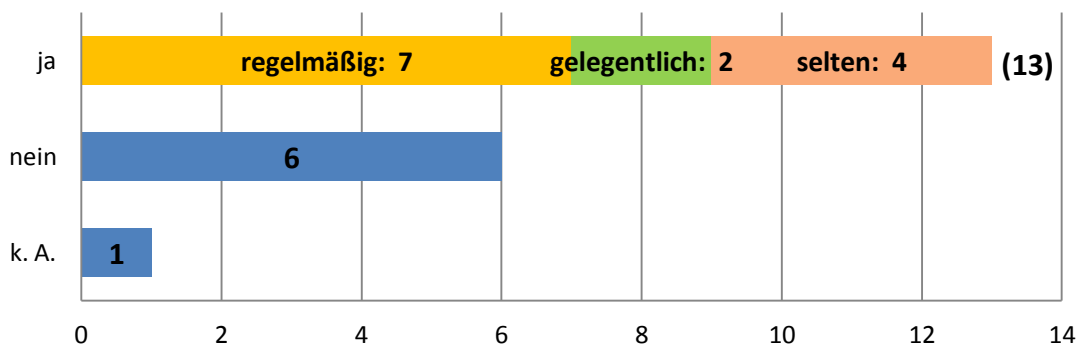
natürlich soll sich niemand zu einer Teilnahme gezwungen fühlen

selbstverständlich ist es jedem freigestellt, ob er kommt oder nicht

es hat uns nur interessiert, warum ein Angebot nicht angenommen wird. Und ob es daraus abgeleitet vielleicht möglich ist, Änderungen oder Verbesserungen zu schaffen.

**3. Jour Fixe (monatliches Treffen)**

Die Frage nach der Teilnahme am Jour Fixe und wenn ja, nach der Häufigkeit der Teilnahme wurde wie folgt beantwortet:



Der Beginn um 17 Uhr findet breite Zustimmung. 9 Damen finden diese Uhrzeit sei „gerade richtig“. Jeweils 2 weitere Damen meinten „zu früh“ bzw. „zu spät“.

Bei Themen, die die meisten Mitglieder interessieren (Mehrfachantworten waren möglich), liegen klar die medizinischen (13 Nennungen) und sonstigen (9) Vorträge an der Spitze, gefolgt von Gesprächsrunden und dem gemeinsamen Besuch von Musik, Theater, ... mit 8 Nennungen, während Themen wie Lachyoga, Kunsttherapie, etc. weniger beliebt sein dürften (6).

Konkrete Themenvorschläge für die zukünftige Gestaltung des Nachmittags wurden allerdings nicht gemacht.

Genannte Gründe für die Nicht-Teilnahme :

- „der Tag ist nicht gut“
- Terminkollision
- Zeitmangel
- Anfahrt zu weit

Unseren Jour Fixe in anderen Räumlichkeiten als im LK Baden abzuhalten, könnten sich immerhin 9 Damen vorstellen, 5 hingegen nicht.

Als Argumente für das LK wurden z.B. genannt:

keine zusätzliche Kosten (Miete) , Kontakt zum LK ist wichtig

dafür aber ein vielleicht nicht zu unterschätzendes Gegenargument:

Betroffene sind froh, das Spital hinter sich zu haben, sie wollen für das Treffen nicht wieder dorthin

#### **4. Adventfeier**

Unsere traditionelle Adventfeier erfreut sich großer Beliebtheit.

17 Damen kommen zur Feier, nur eine Dame kommt nicht (Terminüberschneidung) und die verbliebenen 2 machten keine Angaben.

Auch der Ablauf findet überwiegend Zustimmung.

- Die dargebotene Musik und die gespielten Lieder wurden mehrmals besonders lobend hervorgehoben – sie erzeugen eine richtige Adventstimmung.
- Die vorgetragenen Weihnachtsgeschichten und Gedichte dürften genau das richtige Maß sein. Hierzu kamen keine Anmerkungen.
- Dennoch könnten die Ansprachen gekürzt und die Tombola durch eine Spende für einen guten Zweck ersetzt werden.
- Einer anonymen Rücksendung zufolge, sollte die Feier besser koordiniert werden. Schade ist, dass wir diese Dame aber in Hinkunft nicht mit der Organisation beauftragen können.
- Den Vorschlag – das Buffet liefern zu lassen – werden wir aufgreifen. Gerade durch die derzeitige Großbaustelle beim LK Baden und die damit verbundene triste Parkplatzsituation machen den Transport des gesamten Buffets wirklich sehr mühsam.

## 5. Bastelrunde

13 Damen möchten, dass die Bastelrunde beibehalten und diese Tradition fortgesetzt wird, 2 sagen dazu „nein“ und 5 machten keine Angaben.

Bei der Frage nach der Teilnahme, d.h. selbst aktiv mit-basteln oder -gestalten, halbiert sich plötzlich die Zustimmung. Nur mehr 6 Damen sind dazu bereit, die Anderen sagen „nein“ oder „selten/fallweise“.

Auch die Bereitschaft, selbst Organisation, Materialbeschaffung und/oder die Leitung zu übernehmen hält sich in Grenzen: 12 klare Antworten mit „nein“ und 1 mal „eventuell“.

Anmerkung:

Wieso soll die Bastelrunde beibehalten werden, wenn kaum jemand bereit ist, teilzunehmen? Wer soll die „Arbeit“ machen?

Noch ein interessanter Vorschlag: gemeinsames Basteln mit Kindern (Hort) oder Menschen im Altersheim.

## 6. Ausflug

8 Damen haben angegeben, am Ausflug teilzunehmen.

Der Rest verteilt sich auf – „wenn möglich“, „selten“, „weiß noch nicht“ oder „nein“.

Als Gründe für die Nicht-Teilnahme wurden genannt:

- Gesundheit, Berufstätigkeit, Terminkollision, Zeitmangel

Anmerkung:

Anstelle von Fahrgemeinschaften mit dem Bus zu fahren und so das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, ist eine gute Idee. Leider hat sich aber in der Vergangenheit gezeigt, dass zum Zeitpunkt der erforderlichen Busreservierung (ca. 2 - 3 Monate vorher) noch viele Mitglieder unentschlossen sind, ob sie mitfahren oder nicht, und daher Risiko und Kosten, auf einem nur halbvollen Bus sitzen zu bleiben, einfach zu groß sind.

## 7. Sonstige Veranstaltungen

Die Marienandacht wird noch von 9 Damen für zeitgemäß gehalten, 4 antworteten mit „nein“, der Rest machte keine Angaben zu dieser Frage.

Alternativ dazu könnte ein gemeinsamer Ausflug mit Kirchenbesuch stattfinden, bei dem für jeden Einzelnen Zeit zur Besinnung bleibt.

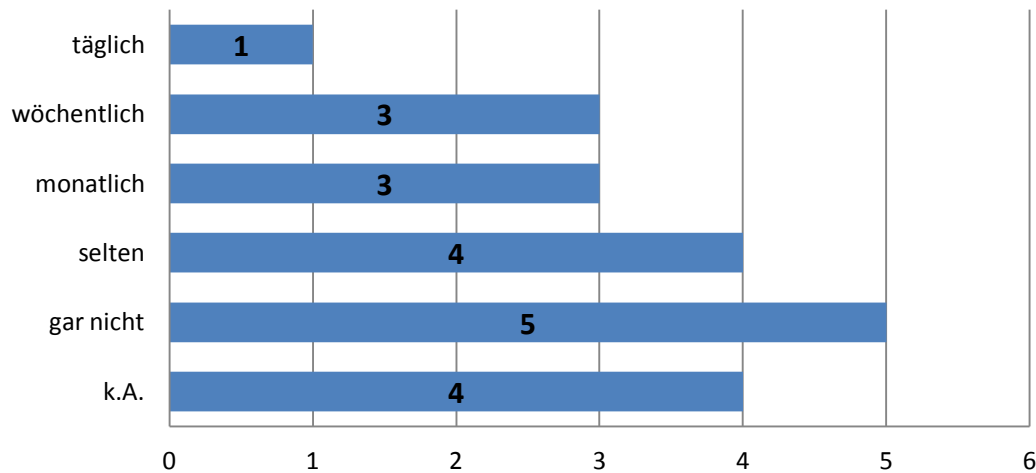
Unser Sommer-Heuriger scheint ein Fixpunkt im Kalender unserer Mitglieder zu sein.

Bis auf eine Gegenstimme, gab es nur Zustimmung, wobei die Mehrheit (13 Damen) für die Beibehaltung des jetzigen Lokals gestimmt hat.

## 8. Homepage

Immerhin 12 Damen kennen die Homepage, die anderen kennen sie nicht (z.B.: kein Internetzugang) bzw. machten keine Angaben.

Die Häufigkeit des Besuchs unserer Selbsthilfe Homepage verteilt sich wie folgt:



### Anmerkung:

Dieses Ergebnis ist etwas betrüblich. Gerade mal 20% der Rücksender besuchen die Seite täglich oder wöchentlich, während der große Rest offensichtlich noch keinen Zugang zur Homepage gefunden hat.

Versöhnlich fielen dafür dann aber die Antworten auf Fragen nach der Nützlichkeit des Internetauftritts und der Beurteilung unserer Homepage aus:

- Internetauftritt: 60% meinten „sehr nützlich“ (9x) oder „nützlich“ (3x)
- Beurteilung: hier gab es mehrheitlich die gute Note 1 „trifft zu“ bei den Fragen nach „macht einen guten Eindruck“ , „ist ansprechend“ , „ist benutzerfreundlich“.

Nur die Frage, ob die Homepage informativ sei, fällt bei der Beurteilung zurück.

Jedoch kamen bei der Frage nach Inhalten, welche vermisst werden und deren Vorhandensein die Nutzung der Homepage attraktiver, informativer und interessanter machen würde, kaum greifbare Vorschläge, außer einer Bücherliste (bereits im Entstehen!) und Informationen betreffend dem Zusammenleben mit Partner oder Familie nach der Diagnose.

## 9. Unsere Gruppe

Der Bekanntheitsgrad unserer Vorstandsmitglieder ist erfreulicherweise sehr hoch – immerhin 15 Damen beantworteten diese Frage mit „ja“ , der Rest mit „nein“ bzw. keine Angabe.

Die Bereitschaft, sich bei unserer Gruppe ehrenamtlich zu engagieren, hält sich leider sehr in Grenzen. Nur 4 Damen sind bereit mitzuarbeiten, der Rest sagt „nein“ oder macht keine Angaben.

**Anmerkung:**

Die Bejahung der Mitarbeit kommt von jenen Damen, die ohnehin schon mitarbeiten ...

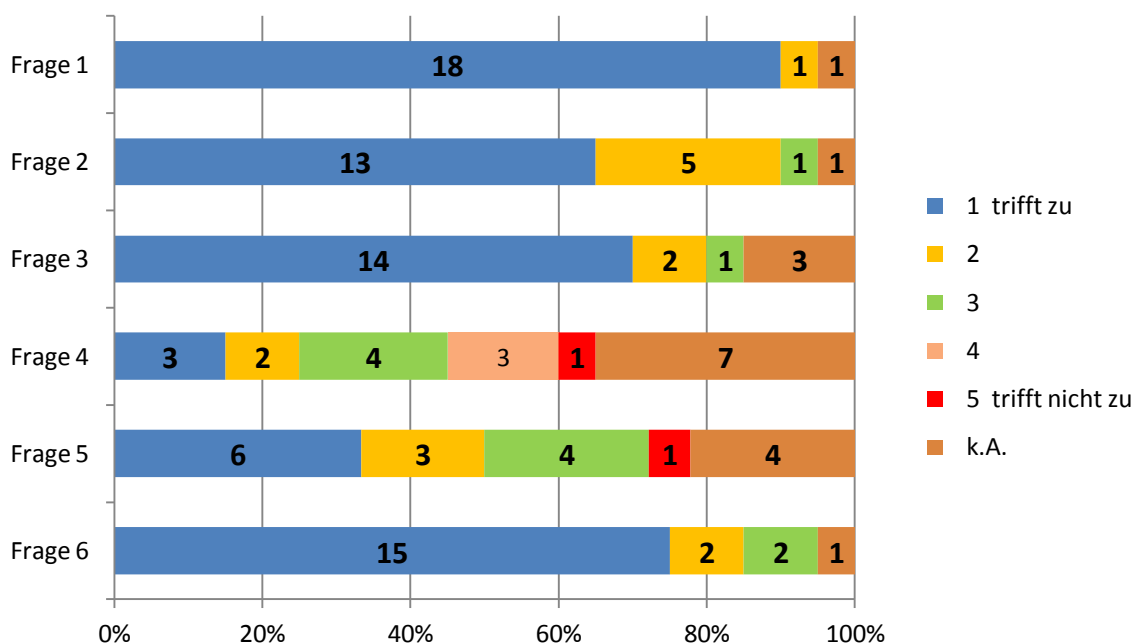
Unterstützung wurde angeboten bei (Mehrfachantworten möglich):

- Mitarbeit bei Vorstandstätigkeiten, z.B. eine Funktion übernehmen (4)
- aktive Teilnahme an diversen Gesundheitstagen, etc. (3)
- Mitarbeit bei der Aussendung, z.B. ein Kapitel verfassen, kopieren, Postweg (1)
- Verteilung der Aussendung im LK Baden (1)

„Alter“, „die Gesundheit lässt es nicht zu“ und „Zeitmangel“ wurden hauptsächlich als Gründe gegen eine Mitarbeit genannt.

„Treffen folgende Aussagen auf Sie zu? (1 trifft zu, 5 trifft nicht zu)“ – brachte folgendes Ergebnis:

- Frage 1: Ich fühle mich in unserer Gruppe wohl.
- Frage 2: In unserer Gruppe herrscht eine gute Atmosphäre.
- Frage 3: Ich fühle mich mit unserer Gruppe verbunden.
- Frage 4: Veranstaltungen unserer Gruppe ziehe ich privaten Terminen vor.
- Frage 5: In der Gruppe werden auftretende Probleme offen besprochen.
- Frage 6: Der Fortbestand der Gruppe liegt mir am Herzen.



Die abschließende Frage nach der insgesamt Zufriedenheit mit der Gruppe beantworteten immerhin 80% mit „sehr zufrieden“ (10x) bzw. „zufrieden“ (6x).

## **10. Sonstige Verbesserungsvorschläge, Wünsche, Anregungen, Beschwerden:**

- Vorstellen von Vertrauensärzten
- Gespräche mit Psychologen
- Vorträge zu Themen: Homöopathie, Komplementärmedizin , Neuraltherapie
- gemeinsamer Besuch kultureller Veranstaltungen: Theater, Konzert, ...
- Zusammenarbeit mit anderen Selbsthilfegruppen
- Warum nur Frauen?
- Beginn auf 18 Uhr zu verschieben, damit auch Berufstätige die Chance haben zu kommen.

Anmerkung:

Terminvorgabe seitens des LK Baden, s.o.

- Aussendungen an Ärzte, Pflegepersonal, etc. via E-Mail, um Kosten zu sparen.

Anmerkung:

Diese Idee haben wir schon in der Aussendung 12/2013 vorgeschlagen, bekamen aber diesbezüglich nur eine Antwort. Leider befürchten wir auch, dass die Aussendungen (aus Zeitmangel) ungelesen in der Endablage landen.

- Plakate mit Terminen sollten nach Möglichkeit in Aufzügen angeschlagen werden, um mehr Aufmerksamkeit auf die Arbeit der SHG zu lenken.

Anmerkung:

Zustimmung des LK Baden erforderlich